

Qualitätsbericht 2024

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:
Durch:

28.05.2025
Peder Koch, CEO / Delegierter des Verwaltungsrats

Version 1



Berit Klinik AG

www.beritklinik.ch



Akutsomatik



Psychiatrie



Rehabilitation

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2024.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen sind im Inhaltsverzeichnis alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Die Risikoadjustierung oder Risikobereinigung ist ein statistisches Verfahren, um Qualitätsindikatoren für Unterschiede im Patientengut der Spitäler (z.B. im Case Mix und Behandlungsangebot) zu korrigieren. Um Spitäler trotz solcher Unterschiede ihrer Patient:innen hinsichtlich ihrer erbrachten Qualität schweizweit vergleichen zu können, müssen die Indikatoren für bestimmte Patientenrisikofaktoren adjustiert werden.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuell verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2024

Herr
Peder Koch
CEO und delgeierter des Verwaltungsrates
Berit Klinik Speicher
+41 71 335 06 00
peder.koch@klinik.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualittsgeschehen

Die H+ Qualittsberichtsvorlage ermöglicht eine einheitliche und transparente Berichterstattung über die vielfältigen Qualitätsaktivitäten, die über die Vorlage zusätzlich in den jeweiligen Spitalprofilen auf der Plattform spitalinfo.ch dargestellt werden können. Mit viel Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken zur Qualitätsentwicklung bei.

Die Herausforderungen bleiben weiterhin vielfältig für die Spitäler und Kliniken. Sie müssen einen stetigen Balanceakt zwischen Rentabilität und Gwhrleistung der Qualität schaffen. Der Personalmangel und nicht-kostendeckende Tarife waren für H+ und die Spitäler weiterhin ein grosses Thema. Anfang November 2024 wurde das ambulante Gesamt-Tarifsystem dem Bundesrat zur Genehmigung eingereicht. Viele Spitäler und Kliniken haben das Projekt bereits gestartet und erste Schritte erledigt.

Der Bundesrat hat am 22. Mai 2024 den Qualittsvertrag (QV58a) zwischen curafutura, santésuisse und H+ genehmigt (vgl. [Medienmitteilung des Bundesrates](#)) und diesen per sofort in Kraft gesetzt. Der QV58a legt klare Regeln für eine verbindliche und transparente Qualitätsentwicklung fest; er gilt gesamtschweizerisch für alle Spitäler und Kliniken.

H+ hat einen analogen Qualittsvertrag mit der Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK) abgeschlossen. Weitere Informationen zum Qualittsvertrag finden Sie auf der H+ Website: www.hplus.ch – Qualität – Qualittsvertrag. Als Publikationsort wurde die Plattform spitalinfo.ch bestimmt. Bis Ende Jahr 2024 haben die Spitäler und Kliniken ihre erste Selbstdenkleration vorgenommen. Ab der Vorlage 2025 werden dann diese Angaben zur Qualitätsentwicklung automatisch in den H+ Qualitätsbericht integriert.

Der Qualitätsbericht 2024 ist wiederum aufgeteilt in die Typologie-Bereiche: Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie. Im «Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten» besteht für die Spitäler und Kliniken die Möglichkeit über Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) zu berichten. Im aktuellen Qualitätsbericht können zudem erstmalig die IQM Peer Review Verfahren aufgeführt werden.

Die bisherige Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus wird künftig abgelöst. Auf Initiative der Spitäler und Kliniken, ist der ANQ daran andere Methoden zur Datenerhebung zu prüfen und weiterzuentwickeln. Das Ziel ist, künftig klinische Routinedaten und somit Daten aus den elektronischen Patientendokumentationen nutzbar zu machen, für kostengünstigere nationale Qualitätsmessungen.

Im H+ Qualitätsbericht sind jeweils neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ ersichtlich. Detaillierte Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für das grosse Engagement, das mit den vielfältigen Aktivitäten eine hohe Versorgungsqualität sicherstellt. Dank der transparenten und umfassenden Berichterstattung kommt diesen Qualitätsaktivitäten die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu.

Freundliche Grsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	7
2.1 Organigramm	7
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	7
3 Qualitätsstrategie	8
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2024	8
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2024	8
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	8
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	9
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	9
4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen Unserem Betrieb wird keine Messung seitens des Kantons vorgegeben	
4.3 Durchführung von zusätzlichen spinal- und klinikeigenen Messungen	11
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	14
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	17
4.5 Registerübersicht	18
4.6 Zertifizierungsübersicht	19
QUALITÄTSMESSUNGEN	20
Zufriedenheitsbefragungen	21
5 Patientenzufriedenheit	21
5.1 Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Akutsomatik – Erwachsene	21
5.2 Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Rehabilitation – Erwachsene	23
5.3 Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Psychiatrie	25
5.4 Eigene Befragung	26
5.4.1 Internes Patientenfeedback	26
5.5 Beschwerdemanagement	27
6 Angehörigenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
7 Mitarbeitendenzufriedenheit	28
7.1 Eigene Befragung	28
7.1.1 Interne Mitarbeiterbefragung	28
8 Zuweiserzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
Behandlungsqualität	29
Messungen in der Akutsomatik	29
9 Wiedereintritte	29
9.1 Nationale Auswertung ungeplante Rehospitalisationen	29
10 Operationen	30
10.1 Hüft- und Knieprothetik	30
11 Infektionen	31
11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte	31
12 Stürze	34
12.1 Eigene Messung	34
12.1.1 internes Sturzprotokoll	34
13 Dekubitus	35
13.1 Eigene Messungen	35
13.1.1 interne Hautschädigungsmessung	35
Messungen in der Psychiatrie	36
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen	

	Unser Betrieb hat in diesem Fachbereich keinen entsprechenden Leistungsauftrag.	
15	Symptombelastung psychischer Störungen	37
15.1	Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie	37
	Messungen in der Rehabilitation	39
16	Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit	39
16.1	Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation	39
	Weitere Qualitätsaktivitäten	41
17	Weitere Qualitätsmessungen	41
17.1	Weitere eigene Messungen	41
17.1.1	Patientenfeedback (Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation)	41
17.1.2	Sturz (Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation)	41
17.1.3	Hautschädigungen (Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation)	41
18	Projekte im Detail	42
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	42
18.1.1	Siehe unter Kapitel 4.4	42
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2024	42
18.2.1	Teilprojekt: Vertrag anerkannte Zertifizierungsstelle	42
18.2.2	Gestaltung neuer Prozesslandkarte	42
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	43
18.3.1	Zertifizierung QMS	43
19	Schlusswort und Ausblick	44
	Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot	45
	Akutsomatik	45
	Psychiatrie	46
	Rehabilitation	46
	Herausgeber	47

1 Einleitung

Die Berit Klinik AG steht für eine individuelle und umfassende Medizin, Therapie und Pflege für eine erfolgreiche Behandlung. An unseren verschiedenen Standorten mit unterschiedlichen Spezialisierungen sind Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen willkommen und werden ohne zusätzliche Kosten behandelt. Hightech-Medizin und ein persönliches Umfeld schaffen Sicherheit sowie Vertrauen.

Am Standort Speicher sind wir führend in der Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie in der Ostschweiz. In Zusammenarbeit mit unseren Fachärzten für Urologie führen wir auch operative Eingriffe bei Erkrankungen und Funktionsstörungen der harnbildenden und harnableitenden Organe an. Das sportmedizinische Team der SportClinic begleitet Profi- sowie Hobbysportler nach Verletzungen oder körperlichen Beschwerden auf dem Weg zurück mit individuell abgestimmten Behandlungsplänen.

An traumhafter Lage in Teufen – mit Blick über das herrliche Appenzellerland und den Alpstein liegt die Rehaklinik der Berit Klinik in Nederteufen mit der Spezialisierung auf der orthopädischen Rehabilitation. Hier bietet sich auch die Möglichkeit für einen erholsamen Kuraufenthalt.

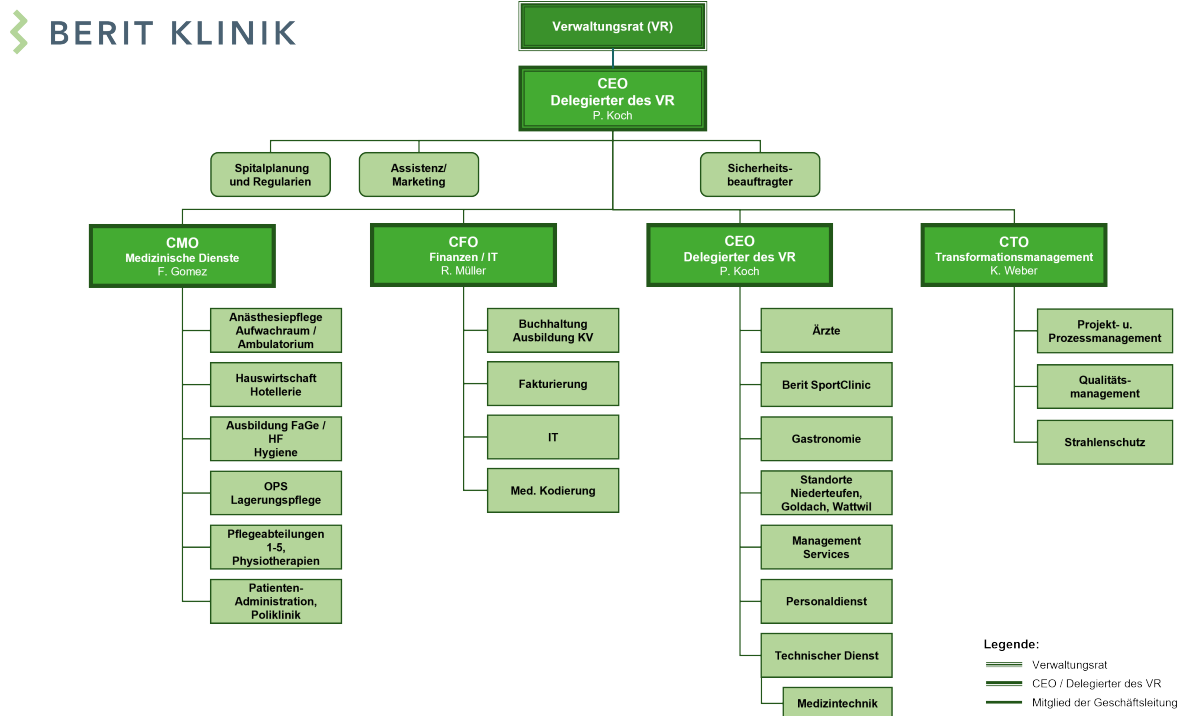
Die Berit Klinik in Wattwil gewährleistet durch das Notfallzentrum die medizinische Grundversorgung im Toggenburg. Neben der Notfallversorgung verfügen wir ausserdem über eine Tagesklinik die auch einen Operationsbetrieb umfasst. Zusätzlich bieten wir diagnostische Leistungen in der Radiologie und Labor an, um eine präzise und zügige Diagnose zu gewährleisten.

Die stationäre psychosomatische Abteilung bietet Patientinnen und Patienten die bewährte, umfassend und ganzheitlich ausgerichtete Alkoholkurzzeittherapie an. Ziel des eingespielten Therapieteam ist es, die Patientinnen und Patienten in vier Wochen zurück zu einem Leben ohne Alkohol zu führen.

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm



Das Qualitätsmanagement ist in der Geschäftsleitung vertreten.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **200** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Herr Peder Koch
 CEO / Delegierter des Verwaltungsrates
 071 335 06 00
peder.koch@klinik.ch

Frau Kirsten Weber
 CTO Leiterin Transformationsmanagement
 071 335 08 99
kirsten.weber@klinik.ch

3 Qualitätsstrategie

In der Berit Klinik AG steht die hochqualifizierte Behandlung und Betreuung der Patienten im Fokus des täglichen Handelns. Um dies dauerhaft gewährleisten zu können, ist ein kontinuierliches und konsequentes Qualitätsmanagement unerlässlich.

Das Qualitätsbewusstsein in der Berit Klinik AG ist integraler Bestandteil der sechs Werte im Klinikleitbilds und wird wie folgt definiert: «Unser Anspruch ist es, eine hochstehende medizinische Behandlung und Pflege zu leisten. Unsere Patienten sollen von Professionalität und hochstehender Qualität profitieren.»

Das Qualitätsmanagement beinhaltet die Planung, Kontrolle, Sicherung und kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse und bindet unsere Mitarbeitenden aktiv ein.

Unser Qualitätsmanagement beinhaltet unter anderem diverse Qualitätsmessungen im Bereich Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie (Alkoholkurzzeittherapie), die nach den Vorgaben des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) durchgeführt werden.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2024

- Entscheid das Zertifizierungsverfahren nach ISO Standard durchzuführen
- Projektplanung für die Umsetzung der Zertifizierungsphasen aufstellen
- Gestaltung der neuen Prozesslandschaftskarte inkl. technischer Updates planen und umsetzen
- Qualitätsvorgaben von H+ planen und umsetzen
- Erhebung Patientenzufriedenheit über alle Standorte

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2024

- Vertrag mit der Zertifizierungsstelle wurde unterzeichnet
- Projektphasen für die Zertifizierung bis Anfang 2026 sind festgelegt
- Die QVM CIRS und Londenprotokoll von H+ sind definiert worden und befinden sich in der Umsetzung
- Die Patientenfeedback wird an allen Standorten im stationären Bereich erhoben

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

- 1. Zertifizierung in der Akutsomatik ist abgeschlossen
- Rezertifizierungen in der Akutsomatik
- 1. Zertifizierung in den Bereichen Reha und Psychiatrie
- Weitere Umsetzung der QVM Handlungsfelder Patientensicherheit, Patientenzentriertheit und Evidenzbasierte Entscheidungsfindung

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:				
	Berit Klinik AG	Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur	Berit Klinik Goldach, Handchirurgie & Plastische Chirurgie	Berit Klinik Wattwil
Akutsomatik				
▪ Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Akutsomatik – Erwachsene	√			
▪ Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen Swissnoso	√			
▪ Implantatregister Hüfte und Knie (SIRIS)	√			

▪ Nationale Auswertung Ungeplante Rehospitalisationen	√			√
<i>Psychiatrie</i>				
▪ Erwachsenenpsychiatrie				
– Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Psychiatrie – Erwachsene				√
– Symptombelastung (Fremdbewertung)				√
– Symptombelastung (Selbstbewertung)				√
<i>Rehabilitation</i>				
▪ Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Rehabilitation – Erwachsene		√		
▪ Bereichsspezifische Messungen für				
– Muskuloskelettale Rehabilitation		√		

Bemerkungen

In der Berit Klinik Goldach, Handchirurgie & Plastische Chirurgie werden nur ambulante Behandlungen angeboten so dass keine ANQ Messungen durchgeführt werden.

4.3 Durchführung von zusätzlichen spinal- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:				
Patientenzufriedenheit	Berit Klinik AG	Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur	Berit Klinik Goldach, Handchirurgie & Plastische Chirurgie	Berit Klinik Wattwil
▪ Internes Patientenfeedback	√	√		√
Mitarbeitendenzufriedenheit				
▪ Interne Mitarbeiterbefragung	√	√		

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:					Berit Klinik AG	Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur	Berit Klinik Goldach, Handchirurgie & Plastische Chirurgie	Berit Klinik Wattwil
<i>Stürze</i>								
▪ internes Sturzprotokoll					✓	✓		✓
<i>Dekubitus</i>								
▪ interne Hautschädigungsmessung					✓	✓		✓
<i>Weitere Qualitätsmessungen: Akutsomatik</i>								
▪ Patientenfeedback					✓	✓		✓
▪ Sturz					✓	✓		
▪ Hautschädigungen					✓	✓		
<i>Weitere Qualitätsmessungen: Psychiatrie</i>								
▪ Patientenfeedback					✓	✓		✓
▪ Sturz					✓	✓		
▪ Hautschädigungen					✓	✓		

Weitere Qualitätsmessungen: Rehabilitation				
▪ Patientenfeedback	√	√		√
▪ Sturz	√	√		
▪ Hautschädigungen	√	√		

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

ISO Zertifizierung

Ziel	1. Zertifizierung des akutstationären Bereichs
Bereich, in dem das Projekt läuft	klinikweit
Standorte	Berit Klinik AG, Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur, Berit Klinik Wattwil
Projekt: Laufzeit (von...bis)	Anfang 2026 (Stage 1 September 2026)
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
Begründung	Umsetzung der gesetzlichen sowie kantonalen Vorgaben
Involvierte Berufsgruppen	Direktion, Qualitätsmanagement, Abteilungsleitende

Qualitätsverbesserungsmassnahme H+ Londonprotokoll

Ziel	Umsetzung der Massnahmen gemäss Vorgaben H+
Bereich, in dem das Projekt läuft	standortübergreifend
Standorte	Berit Klinik AG, Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur, Berit Klinik Wattwil
Projekt: Laufzeit (von...bis)	laufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Begründung	Umsetzung der Qualitätsvorgaben H+
Involvierte Berufsgruppen	Direktion und Qualitätsmanagement, CIRS-Gremium, Mitarbeitende

Evaluation Aufnahme weiterer QVM Massnahmen im Handlungsfeld Patientensicherheit

Ziel	Festlegen von weiteren 3 Handlungsfeldern
Bereich, in dem das Projekt läuft	standortübergreifend
Standorte	Berit Klinik AG, Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur, Berit Klinik Wattwil
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2025
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Involvierte Berufsgruppen	QLA und Qualitätsmanagement

QMS Update

Ziel	Technisches Update und neue Prozesslandschaftskarte
Bereich, in dem das Projekt läuft	klinikübergreifend
Standorte	Berit Klinik AG, Berit Klinik Wattwil, Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2024-2025
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
Involvierte Berufsgruppen	IT und Transformationsmanagement

Hygienekommission

Ziel	Verhütung und Bekämpfung von Infektionen
Bereich, in dem das Projekt läuft	klinikübergreifend
Standorte	Berit Klinik AG, Berit Klinik Wattwil, Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur
Projekt: Laufzeit (von...bis)	laufend
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
Involvierte Berufsgruppen	Hygienekommissionsmitglieder, Leitung Medizinische Dienste

Bemerkungen

Hier finden Sie eine Auflistung der permanenten und etablierten Qualitätsaktivitäten:

Mitgliedschaft CIRNET

Ziel	Wissenstransfer durch Plattformanbindung
Bereich, in dem die Aktivität läuft	klinikweit
Standorte	Berit Klinik AG, Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur, Berit Klinik Wattwil
Aktivität: Laufzeit (seit...)	laufend
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne/externe Aktivität.
Involvierte Berufsgruppen	Direktion und Qualitätsmanagement

Initialisierung von standardisierten internen Audits

Ziel	Überprüfung der Prozesse und des Managementsystems
Bereich, in dem die Aktivität läuft	klinikübergreifend
Standorte	Berit Klinik AG, Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur, Berit Klinik Wattwil
Aktivität: Laufzeit (seit...)	laufend
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Involvierte Berufsgruppen	Qualitätsmanagement, Prozessverantwortliche

CIRS

Ziel	Vermeidung von kritischen Ereignissen und Beinahe-Schäden
Bereich, in dem die Aktivität läuft	klinikübergreifend
Standorte	Berit Klinik AG, Berit Klinik Wattwil, Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur
Aktivität: Laufzeit (seit...)	laufend
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Involvierte Berufsgruppen	CIRS-Gruppe, Qualitätsmanagement

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2018 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

Bemerkungen

Die über das Meldesystem eingegangenen CIRS-Fälle der Klinik werden durch das Qualitätsmanagement entgegengenommen und wenn notwendig weiter anonymisiert. Ausgehend von der internen Risikoeinschätzung wird entschieden, ob weitere Informationen eingeholt werden und weitere Fachpersonen involviert werden müssen. Sofortmassnahmen werden unter Einbezug des CIRS-Gremiums geplant und in die Wege geleitet. Die gemeldeten Fälle werden systematisch erfasst und nachverfolgt.

Während den regelmässig stattfindenden Treffen des CIRS-Gremiums werden alle Meldungen besprochen und der Umsetzungsstand der Massnahmen überprüft.

4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:				
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab	Standorte
MS Medizinische Statistik der Krankenhäuser	Alle Fachbereiche	Bundesamt für Statistik www.bfs.admin.ch	kontinuierlich	Alle
SIRIS Schweizerisches Implantat-Register SIRIS	Orthopädische Chirurgie, Wirbelsäulen Chirurgie, Knie- und Hüftchirurgie, Neurochirurgie	Stiftung für Qualitätssicherung in der Implantationsmedizin www.siris-implant.ch/ siris-spine.com/	2012	Berit Klinik AG
Swissnoso SSI Die nationale Surveillance der postoperativen Wundinfektionen	Anästhesiologie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Orthopädische Chirurgie, Prävention und Gesundheitsw., Herz- und thorak. Gefässchir., Infektiologie, Kardiologie, Intensivmedizin	Verein Swissnoso www.swissnoso.ch	kontinuierlich	Berit Klinik AG

Seit dem 1. Januar 2020 sind Spitäler und Kliniken sowie andere private oder öffentliche Institutionen des Gesundheitswesens gemäss dem neuen Bundesgesetz zur Krebsregistrierung verpflichtet, diagnostizierte Krebserkrankungen an das zuständige Krebsregister zu melden.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden, obligatorischen Krebsregistern teilgenommen::			
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Standorte
KR Ostschweiz Krebsregister Ostschweiz	Alle	ostschweiz.krebsliga.ch/ ostschweiz.krebsliga.ch/krebsregister-o...	Berit Klinik AG

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:					
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Standorte	Kommentare
Swiss Olympic Medical Center	Berit SportClinic	2024	2024	Berit Klinik AG	
ISO 13485:2016	Sterilisation	2016	2022	Berit Klinik AG	Rezertifizierung Anfang Juni 2025
REKOLE	Finanzen	2013	2021	Berit Klinik AG, Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur, Berit Klinik Goldach, Handchirurgie & Plastische Chirurgie, Berit Klinik Wattwil	

QUALITÄTSMESSUNGEN

Zufriedenheitsbefragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patient:innen und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben.

5.1 Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Akutsomatik – Erwachsene

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität eines Spitals ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Den Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsklasse und subjektive Gesundheitseinschätzung erhoben.

Messergebnisse

Fragen	Vorjahreswerte			Zufriedenheitswert, adjustierter Mittelwert 2024 (CI* = 95%)
	2019	2021	2023	
Berit Klinik AG				
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch die Ärztinnen/Ärzte und Pflegefachpersonen)?	4.41	4.42	4.47	– (–)
Hatten Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen?	4.65	4.72	4.75	– (–)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	4.63	4.71	4.72	– (–)
Wurde Ihnen der Zweck der Medikamente, die Sie zu Hause einnehmen sollten, verständlich erklärt?	4.31	4.49	4.50	– (–)
Wie war die Organisation Ihres Spitalaustritts?	4.29	4.24	4.35	– (–)
Wie empfanden Sie die Dauer Ihres Spitalaufenthalts?	91.93 %	97.34 %	94.74 %	– %
Anzahl versendeter Fragebogen 2024				–
Anzahl ausgewerteter Fragebogen	–	Rücklauf in Prozent		– %

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort. Frage 6: Das in dieser Spalte angegebene Resultat entspricht dem Anteil der Personen die mit «genau richtig» geantwortet haben.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Infolge des neuen 2-Jahres-Rhythmus haben in den Jahren 2020, 2022 und 2024 für die Akutsomatik regulär keine Zufriedenheitsbefragungen (ANQ) stattgefunden. Dargestellt werden nur die Vorjahre in denen Befragungen stattgefunden haben und zu denen Werte vorhanden sind. Ab 2025 folgt eine neue Befragung in einem erweiterten Format:

Der ANQ-Kurzfragebogen, den die Spitäler und Kliniken seit 2011 für die nationale

Zufriedenheitsmessung einsetzen, bestand aus fünf bis sechs Fragen. Um künftig eine vertieftere Abfrage aller relevanten Dimensionen und ein detaillierteres Monitoring der Patientenperspektive im Langzeitverlauf zu ermöglichen, wird der ANQ-Kurzfragebogen ab 2025 durch ein differenziertes Befragungsinstrument abgelöst. Zukünftig liegt der Fokus nicht mehr auf der Patientenzufriedenheit, sondern der Patientenerfahrung (PREMs – Patient Reported Experience Measures).

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die Spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

Die Befragungsergebnisse der letzten Jahre sind sehr positiv und bewegen sich auf einem stabil hohen Niveau.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut

Unisanté, Lausanne

Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu untersuchenden Patient:innen	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patient:innen (≥ 16 Jahre) versendet, die im April – das Spital verlassen haben.
	Ausschlusskriterien	- Im Spital verstorbene Patient:innen. - Patient:innen ohne festen Wohnsitz in der Schweiz, mit Ausnahme: Fürstentum Liechtenstein. - Mehrfachhospitalisierte Patient:innen wurden nur einmal befragt.

5.2 Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Rehabilitation – Erwachsene

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe entwickelt.

Der Fragebogen beinhaltet sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Zwei Fragen sind praktisch identisch mit den Fragen in der Akutsomatik, die anderen vier Fragen wurden auf die Bedürfnisse einer Rehabilitation angepasst. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus und subjektive Gesundheitseinschätzung abgefragt.

Messergebnisse

Fragen	Vorjahreswerte			Zufriedenheitswert, Mittelwert 2024 (CI* = 95%)
	2019	2021	2022	
Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur				
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung durch das Reha-Team (ärztliches und therapeutisches Personal, Pflegefachpersonen, Sozialdienst)?	4.26	4.28	4.35	4.13 (3.95 - 4.31)
Wurden Sie zu Beginn Ihres Reha-Aufenthalts verständlich über Ablauf und Ziele Ihrer Rehabilitation informiert?	4.38	4.48	4.46	4.35 (4.14 - 4.56)
Wurden Sie während Ihres Reha-Aufenthalts ausreichend in Entscheidungen einbezogen?	4.39	4.46	4.55	4.40 (4.18 - 4.61)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	4.55	4.55	4.60	4.59 (4.41 - 4.77)
Entsprachen die Therapien Ihren Erwartungen (Umfang, Ablauf usw.)?	4.43	4.36	4.51	4.38 (4.19 - 4.57)
Wie war die Organisation aller für Sie und Ihre Angehörigen wichtigen Massnahmen für die Zeit nach dem Reha-Aufenthalt (Betreuung, Spitex, Therapien usw.)?	3.99	3.74	4.06	3.89 (3.68 - 4.09)
Anzahl versendeter Fragebogen 2024				108
Anzahl ausgewerteter Fragebogen	72	Rücklauf in Prozent		67.00 %

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort. Frage 6: Das in dieser Spalte angegebene Resultat entspricht dem Anteil der Personen die mit «genau richtig» geantwortet haben.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Die für das Jahr 2020 geplanten Patientenbefragungen in der Rehabilitation und Psychiatrie wurden infolge der Covid-19-Pandemie auf das Folgejahr (2021) verschoben. Danach gilt der reguläre 2-Jahres-Rhythmus wonach von Seiten ANQ in diesen Bereichen jeweils in den geraden Jahren eine Patientenbefragung stattfindet. Dargestellt werden nur die Vorjahre in denen Befragungen stattgefunden haben und zu denen Werte vorhanden sind.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Unisanté, Lausanne

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patient:innen	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär (mind. 24 Stunden) behandelten Patient:innen (≥ 16 Jahre) versendet, die im April und Mai 2024 aus einer Rehabilitationsklinik oder Rehabilitationsabteilung eines Akutspitals ausgetreten sind.
	Ausschlusskriterien	▪ Patient:innen ohne festen Wohnsitz in der Schweiz, mit Ausnahme: Fürstentum Liechtenstein. ▪ In der Klinik verstorbene Patient:innen. ▪ Mehrfachhospitalisierte Patient:innen wurden nur einmal befragt.

5.3 Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Psychiatrie

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit).

5.3.1 Nationale Befragung Patientenzufriedenheit Psychiatrie – Erwachsene

Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Die ersten drei Fragen sind identisch mit den Fragen in der Akutsummatik, die letzten drei Fragen wurden auf die Bedürfnisse einer Psychiatrie angepasst. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus und subjektive Gesundheitseinschätzung abgefragt.

Messergebnisse Erwachsenenpsychiatrie

Fragen	Vorjahreswerte 2022	Zufriedenheitswert, Mittelwert 2024 (CI* = 95%)
Berit Klinik Wattwil		
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch das ärztliche und therapeutische Personal und die Pflegefachpersonen)?	3.80	4.09 (3.84 - 4.34)
Hatten Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen?	4.76	4.57 (4.35 - 4.79)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	4.45	4.29 (4.07 - 4.52)
Hat man Ihnen in verständlicher Weise Wirkung, Nebenwirkungen, Dosierung und Einnahmezeitpunkt der Medikamente erklärt, die Sie während Ihres Klinikaufenthalts erhielten?	4.21	3.92 (3.57 - 4.27)
Wurden Sie in die Entscheidung Ihres Behandlungsplans ausreichend einbezogen?	3.98	3.96 (3.67 - 4.25)
Entsprach die Vorbereitung Ihres Klinikaustritts Ihren Bedürfnissen?	4.38	4.13 (3.85 - 4.42)
Anzahl abgegebene Fragebogen 2024		
Anzahl ausgewerteter Fragebogen		Rücklauf in Prozent
		98.00 %

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort. Frage 6: Das in dieser Spalte angegebene Resultat entspricht dem Anteil der Personen die mit «genau richtig» geantwortet haben.

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Die für das Jahr 2020 geplanten Patientenbefragungen in der Rehabilitation und Psychiatrie wurden infolge der Covid-19-Pandemie auf das Folgejahr (2021) verschoben. Danach gilt der reguläre 2-Jahres-Rhythmus wonach von Seiten ANQ in diesen Bereichen jeweils in den geraden Jahren eine Patientenbefragung stattfindet. Dargestellt werden nur die Vorjahre in denen Befragungen stattgefunden haben und zu denen Werte vorhanden sind.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw.

klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Kommentar zur Patientenbefragung und Verbesserungsaktivitäten

Die Werte der Patientenzufriedenheit bewegen sich auf einem stabilen und positiven Wert.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut

Unisanté, Lausanne

Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu untersuchenden Patient:innen

Einschlusskriterien

Die Befragung wurde an alle stationär (mind. 24 Stunden) behandelten Patient:innen der Erwachsenenpsychiatrie (≥ 16 Jahre) beim Austritt abgegeben, die von April bis Juni 2024 ausgetreten sind.

Ausschlusskriterien

- Patient:innen der Forensik.
- Im Spital verstorbene Patient:innen.
- Patient:innen ohne festen Wohnsitz in der Schweiz, mit Ausnahme: Fürstentum Liechtenstein.
- Mehrfachhospitalisierte Patient:innen wurden nur einmal befragt.

5.4 Eigene Befragung

5.4.1 Internes Patientenfeedback

Die Patientenzufriedenheit ist anhaltend auf hohem Niveau.

Bei jedem stationären Austritt erfolgt eine Patientenbefragung. Dabei kann der Patient anonym seine Meinung zu seinem Aufenthalt direkt im Spital oder nach dem Aufenthalt einreichen. Die fortlaufende Analyse des Patientenfeedbacks ermöglichen dem Management bei Bedarf standortspezifische Massnahmen zu definieren und umzusetzen.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2024 an den Standorten „Berit Klinik AG“, „Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur“, „Berit Klinik Wattwil“ durchgeführt.

Die Befragungen fanden standortübergreifend in allen stationären Bereichen statt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Erhebung dient zur internen Analyse.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument

5.5 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

Berit Klinik AG

Beschwerdemanagement

Fermin Gomez

Leiter Medizinische Dienste

071 335 06 20

fermin.gomez@klinik.ch

Mo-Fr

7 Mitarbeitendenzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeitendenzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeitenden das Spital als Arbeitgeber/in und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

7.1 Eigene Befragung

7.1.1 Interne Mitarbeiterbefragung

Im Jahr 2024 wurde ein angepasstes Mitarbeiterbefragungsformular mittels Pilot getestet. Das neue Befragungsformular wurde als benutzerfreundlich und gut strukturiert empfunden.

Diese Mitarbeitendenbefragung haben wir im Monat November an den Standorten „Berit Klinik AG“, „Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur“ durchgeführt.

Das Befragungsformular wurde im Bereich Technik eingesetzt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse werden ausschliesslich für interne Analysen genutzt.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	

Behandlungsqualität

Messungen in der Akutsomatik

9 Wiedereintritte

9.1 Nationale Auswertung ungeplante Rehospitalisationen

Ungeplante Rehospitalisationen bezeichnen akute klinische Ereignisse, die eine umgehende Hospitalisation bedingen und als Bestandteil der bisherigen Behandlung nicht zwingend erwartet wurden. Von allen Wiedereintritten, die während 30 Tagen nach Spitalaufenthalt auftreten, werden lediglich ungeplante Wiedereintritte als Qualitätsauffälligkeit gezählt und berücksichtigt. Dabei werden ungeplante Rehospitalisationen stets als Auffälligkeiten angesehen, unabhängig vom genauen Grund des Wiedereintritts. Geplante Rehospitalisationen hingegen werden nicht berücksichtigt.

Seit dem Jahr 2022 (BFS-Datenjahr 2020) verwendet der ANQ den Algorithmus des Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) um die ungeplanten Rehospitalisationen während 30 Tagen nach Spitalaufenthalt auszuwerten. Die Unterscheidung zwischen ungeplanten und geplanten Rehospitalisationen erfolgt mittels des Algorithmus. Die Medizinische Statistik der Krankenhäuser dient als Datengrundlage für die Bildung und Auswertung der ungeplanten Rehospitalisationen.

Insgesamt werden 13 Indikatoren ausgewertet, für die transparente Publikation eigenen sich davon jedoch nur die folgenden 6 Indikatoren:

Messergebnisse

Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

Begründung

Die Ergebnisse werden bereits durch den ANQ veröffentlicht. Weiterführende Informationensind auf der offiziellen ANQ Seite zu entnehmen.

Angaben zur Messung	
Auswertung	Dr. med. Dr. sc. nat. Michael Havranek, Universität Luzern
Methode / Instrument	Algorithmus des Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS), angepasst auf die Schweizer Codier-Regeln. Die angepasste Version für die Schweiz wurde mittels einer Validierungsstudie geprüft.

10 Operationen

10.1 Hüft- und Knieprothetik

Spitäler und Kliniken erfassen im Rahmen der nationalen Messungen des ANQ implantierte Hüft- und Knieprothesen im Schweizerischen Implantatregister SIRIS Hüfte und Knie. Das Register ermöglicht eine grosse Anzahl von Implantationen über einen langen Zeitraum zu beobachten sowie regelmässige Auswertungen und Vergleiche auf Ebene der Spitäler und Kliniken, als auch der Implantate zu machen. Ein besonderes Augenmerk gilt den 2-Jahres-Revisionsraten, d.h. der Revision innerhalb von zwei Jahren nach dem Primäreingriff. Das Register wird von der SIRIS Stiftung geführt.

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.siris-implant.ch

Unser Betrieb beteiligte sich an den Messungen folgender Eingriffe:

- Primäre Hüfttotalprothesen
- Primäre Knieprothesen

Messergebnisse

Ergebnisse der Berichtsperiode: 1.1.2018 bis 31.12.2021

	Anzahl eingeschlossene Primär-Implantate (Total)	Rohe 2-Jahres-Revisionsrate % (n/ N)	Vorjahreswerte Adjustierte Revisionsrate %			Adjustierte Revisionsrate %
	2018 - 2021	2018 - 2021	2015 - 2018	2016 - 2019	2017 - 2020	2018 - 2021
	Berit Klinik AG					
Primäre Hüfttotalprothesen	1658	2.40%	2.50%	2.40%	2.30%	2.50%
Primäre Knieprothesen	1687	2.60%	3.00%	2.90%	2.90%	2.40%

Die 2-Jahres-Revisionsrate bezieht sich auf kumulierte Daten über einen Zeitraum von vier Jahren, was bedeutet: Die Berichtsperiode der Publikation von 2024 beinhaltet die Anzahl der beobachteten Eingriffe vom Januar 2018 bis Dezember 2021. Damit alle Implantate zwei Jahre beobachtet werden, geht die Nachverfolgung bis Dezember 2023.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut	Swiss RDL, ISPM Bern
Methode / Instrument	Implantatregister SIRIS Hüft und Knie

Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu untersuchenden Patient:innen	Einschlusskriterien	Alle Patient:innen mit primären Hüft- und bzw. Knieimplantationen, die eine Patienten-Registrierungseinwilligung unterzeichnet haben.
	Ausschlusskriterien	Patient:innen, die ihre schriftliche Einwilligung zur Registrierung ihrer Daten nicht gegeben haben.

11 Infektionen

11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte

Bei einer Operation wird bewusst die schützende Hautbarriere bei den Patientinnen und Patienten unterbrochen. Kommen dann Erreger in die Wunde, kann eine Wundinfektion entstehen. Postoperative Wundinfektionen sind unter Umständen mit schweren Beeinträchtigungen des Patientenwohls verbunden und können zu einer Verlängerung des Spitalaufenthaltes oder einer Rehospitalisation führen.

Swissnoso führt im Auftrag des ANQ Wundinfektionsmessungen nach bestimmten Operationen durch (siehe nachfolgende Tabellen). Die Spitäler und Kliniken können wählen, welche Operationsarten sie einbeziehen wollen. Es sind mindestens drei der genannten Operationsarten ungeachtet der Anzahl der Fälle pro Eingriffsart in das Messprogramm einzubeziehen. Betriebe, die Colonchirurgie (Dickdarm) in ihrem Leistungskatalog anbieten und Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen (<16 Jahre) durchführen, sind verpflichtet die Wundinfektionen nach diesen Operationen zu erfassen***.

Um eine zuverlässige Aussage zu den Infektionsraten zu erhalten, erfolgt nach Operationen eine Infektionserfassung auch nach Spitalentlassung. Nach Eingriffen ohne Implantation von Fremdmaterial werden zudem 30 Tage später mittels Nachbefragung die Infektionssituation und die Wundheilung erfasst.

Bei Eingriffen mit Implantation von Fremdmaterial (Hüft- und Kniegelenksprothesen, Wirbelsäulenchirurgie und herzchirurgische Eingriffe) erfolgt die Nachbefragung 90 Tage nach dem Eingriff (sog. Follow-up).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch und www.swissnoso.ch

Unser Betrieb beteiligte sich an den Wundinfektionsmessungen folgender Operationen:
▪ Wirbelsäulenchirurgie (ohne Implantat)
▪ Wirbelsäulenchirurgie (mit Implantat)
▪ Erstimplantation von Hüftgelenksprothesen
▪ Erstimplantationen von Kniegelenksprothesen

Messergebnisse

Ergebnisse der Messperiode (ohne Implantate) 1. Oktober 2023 – 30. September 2024

Operationen	Anzahl beurteilte Operationen (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen (N)	Vorjahreswerte adjustierte Infektionsrate %			adjustierte Infektionsrate % (CI*)
	2023/2024	2023/2024	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Berit Klinik AG						
Wirbelsäulen-chirurgie (ohne Implantat)	72	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00% (0.00% - 0.00%)

Die Messungen mit und ohne Implantate werden seit der Messung 2021/2022 zeitgleich durchgeführt.

Ergebnisse der Messperiode (mit Implantaten) 1. Oktober 2023 – 30. September 2024

Operationen	Anzahl beurteilte Operationen (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen (N)	Vorjahreswerte adjustierte Infektionsrate %			adjustierte Infektionsrate % (CI*)
	2023/2024	2023/2024	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Berit Klinik AG						
Wirbelsäulen-chirurgie (mit Implantat)	121	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00% (0.00% - 0.00%)
Erstimplantation von Hüftgelenksprothesen	1104	2	0.40%	0.30%	0.50%	0.40% (0.00% - 1.20%)
Erstimplantationen von Kniegelenksprothesen	1007	1	1.20%	0.00%	0.00%	0.20% (0.00% - 0.70%)

* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Swissnoso

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patient:innen	Einschlusskriterien Erwachsene	Alle stationären Patient:innen (≥ 16 Jahre), bei denen die entsprechenden Operationen (siehe Tabellen mit den Messergebnissen) durchgeführt wurden.
	Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Alle stationären Patient:innen (≤ 16 Jahre), bei denen eine Blinddarmoperation durchgeführt wurde.
	Ausschlusskriterien	Patient:innen, die die Einwilligung (mündlich) verweigern.

12 Stürze

Hinweis zur nationalen Messung Sturz & Dekubitus: Keine Messung im Jahr 2023 - Ablösung der Messmethode

Im November 2022 entschied der ANQ, in die Weiterentwicklung der Messung zu investieren und die bisherige, seit 2011 gültige Messmethode der Universität Maastricht LPZ, abzulösen. Für die Spitäler und Kliniken war die Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus jeweils mit grossem personellem Aufwand verbunden. Auf ihre Initiative hin, ist der ANQ daran, andere Methoden zur Datenerhebung zu prüfen. Das Ziel ist, klinische Routinedaten, das heisst Daten aus der elektronischen Patientendokumentation, für kostengünstigere nationale Qualitätsmessungen nutzbar zu machen. Mit Blick auf die anstehenden methodischen Veränderungen hat der ANQ beschlossen, die nationale Messung ab 2023 zu sistieren. Die Qualitätsindikatoren Sturz und Dekubitus bleiben jedoch fester Bestandteil des ANQ-Messplans. Um mittelfristig eine auf Routinedaten basierende Messung aufbauen zu können, investiert der ANQ in die Weiterentwicklung der Messung. Dafür unterstützt er das Projekt Vis(q)ual Data der Berner Fachhochschule BFH.

Weitere Informationen zur Weiterentwicklung der Messung Sturz & Dekubitus finden Sie hier:
<https://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messinformation-akutsomatik/sturz-dekubitus/>

12.1 Eigene Messung

12.1.1 internes Sturzprotokoll

Ein Sturz ist ein Ereignis, in dessen Folge eine Person unbeabsichtigt auf dem Boden oder auf eine tiefere Ebene zu liegen kommt (WHO, 2007).

Alle Stürze werden standortübergreifend systematisch erfasst und ausgewertet.

Diese Messung haben wir im Jahr 2024 an den Standorten „Berit Klinik AG“, „Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur“, „Berit Klinik Wattwil“ durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse werden ausschliesslich für interne Analyse genutzt.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

13 Dekubitus

Hinweis zur nationalen Messung Sturz & Dekubitus: Keine Messung im Jahr 2023 - Ablösung der Messmethode

Im November 2022 entschied der ANQ, in die Weiterentwicklung der Messung zu investieren und die bisherige, seit 2011 gültige Messmethode der Universität Maastricht LPZ, abzulösen. Für die Spitäler und Kliniken war die Prävalenzmessung Sturz und Dekubitus jeweils mit grossem personellem Aufwand verbunden. Auf ihre Initiative hin, ist der ANQ daran, andere Methoden zur Datenerhebung zu prüfen. Das Ziel ist, klinische Routinedaten, das heisst Daten aus der elektronischen Patientendokumentation, für kostengünstigere nationale Qualitätsmessungen nutzbar zu machen. Mit Blick auf die anstehenden methodischen Veränderungen hat der ANQ beschlossen, die nationale Messung ab 2023 zu sistieren. Die Qualitätsindikatoren Sturz und Dekubitus bleiben jedoch fester Bestandteil des ANQ-Messplans. Um mittelfristig eine auf Routinedaten basierende Messung aufbauen zu können, investiert der ANQ in die Weiterentwicklung der Messung. Dafür unterstützt er das Projekt Vis(q)ual Data der Berner Fachhochschule BFH.

Weitere Informationen zur Weiterentwicklung der Messung Sturz & Dekubitus finden Sie hier: <https://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messinformation-akutsomatik/sturz-dekubitus/>

13.1 Eigene Messungen

13.1.1 interne Hautschädigungsmessung

Das Ziel ist es weiterhin die Fallzahlen sehr tief zu halten. Dafür werden auftretende Dekubiti genau analysiert und entsprechende Massnahmen eingeleitet.

Diese Messung haben wir im Jahr 2024 an den Standorten „Berit Klinik AG“, „Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur“, „Berit Klinik Wattwil“ durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse werden ausschliesslich für interne Verbesserungsmassnahmen genutzt.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	

Messungen in der Psychiatrie

15 Symptombelastung psychischer Störungen

15.1 Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie

Die ANQ-Messvorgaben in der Erwachsenenpsychiatrie gelten seit Juli 2012 für alle Bereiche der stationären Versorgung (inkl. psychiatrischer Abteilungen eines akutsomatischen Spitals), nicht jedoch für Bereiche der Tageskliniken und ambulanten Angebote.

Bei allen Patient:innen in der Psychiatrie wird die Symptombelastung (Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung) bei Ein- und Austritt erfasst. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung der Symptombelastung (als Delta zwischen Ein- und Austritt) ausgewertet.

Die Fallführenden wie auch die Patient:innen beurteilen die Symptombelastung bei Ein- und Austritt mit je einem dafür bestimmten Fragebogen.

HoNOS (Health of the Nation Outcome Scales) misst die Veränderung der Symptombelastung eine/r Patient:in mittels 12 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Einschätzung der Fallführenden (Fremdbewertung).

BSCL (Brief Symptom Checklist) misst die Veränderung der Symptombelastung eine/r Patient:in mittels 53 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Eigensicht und Selbstwahrnehmung der Patient:innen (Selbstbewertung).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch/psychiatrie

Messergebnisse

HoNOS Adults	2022	2023
Berit Klinik Wattwil		
HoNOS Adults Behandlungsergebnis: Differenzwert (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	6.77	6.01
Standardabweichung Differenzwert (SD +/-)	5.54	4.77
Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)*	1.01	1.93
Anzahl auswertbare Fälle 2023		128
Anteil in Prozent		91.9 %

Wertung der Ergebnisse:

- 48 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;

+ 48 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

BSCL	2022	2023
Berit Klinik Wattwil		
BSCL Behandlungsergebnis: Differenzwert (Mittelwert der Veränderung von Eintritt zu Austritt)	33.69	36.31
Standardabweichung Differenzwert (SD +/-)	31.43	30.43
Risikobereinigter Differenzwert (Vergleichsgrösse)*	5.16	8.12
Anzahl auswertbare Fälle 2023		146
Anteil in Prozent		84.4 %

Wertung der Ergebnisse:

- 212 Punkte = maximal mögliche Verschlechterung;

+ 212 Punkte = maximal mögliche Verbesserung

* Der dargestellte Vergleichswert (Vergleichsgrösse) gibt an, wieviel geringer oder grösser die Reduktion der Symptombelastung jeder Klinik im Vergleich zum Durchschnitt der Vergleichsgruppe ist

(Qualitätsparameter – Mittelwert).

Positive Werte weisen auf eine grössere Veränderung der Symptombelastung einer Klinik im Vergleich mit den anderen hin. Negative Werte lassen eine geringere Veränderung, als aufgrund der Kontrollvariablen zu erwarten war, erkennen.

Die ANQ-Messungen sind für Spital- und Klinikvergleiche pro Jahr konzipiert. Die Ergebnisse einzelner Spitäler und Kliniken und Vergleiche zum Vorjahr sind nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie. Die Messergebnisse der Erwachsenenpsychiatrie werden nach Kliniktypen separat ausgewiesen.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	w hoch 2, Bern
Methode / Instrument	HoNOS Adults (Health of the Nation Outcome Scales) und BSCL (Brief Symptom Checklist)

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patient:innen	Einschlusskriterien	Alle stationären Patient:innen der Erwachsenenpsychiatrie (Vollerhebung) mit einem stationären Aufenthalt grösser als 24 Stunden.
	Ausschlusskriterien	Patient:innen der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Messungen in der Rehabilitation

16 Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit

16.1 Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation

Die ANQ-Messvorgaben in der Rehabilitation gelten für alle Bereiche der stationären Versorgung (Rehabilitationskliniken und Rehabilitationsabteilungen der Akutspitäler), nicht jedoch für Tageskliniken und ambulante Angebote. Bei allen Patient:innen werden entsprechende Messinstrumente je nach Rehabilitationsart bei Ein- und Austritt eingesetzt. Dabei wird untersucht wie sich der Schweregrad der körperlichen und sozio-kognitiven Beeinträchtigung, die Funktions-, Leistungsfähigkeit, Lebensqualität oder der Gesundheitszustand während des Rehabilitationsaufenthaltes verändert haben. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung von Ein- zu Austritt ausgewertet. Je nach Rehabilitationsart kommen andere Messinstrumente zum Einsatz.

Weiterführende Informationen zu den bereichsspezifischen Messungen im Bereich der Rehabilitation finden Sie unter www.anq.ch.

Das **FIM®**- Instrument (Functional Independence Measure) und der Erweiterte Barthel-Index (**EBI**) sind unterschiedliche Messinstrumente (Fremdbeurteilungsinstrumente), um die Funktionsfähigkeit bei Alltagsaktivitäten (in motorischen und sozio-kognitiven Bereichen) zu bestimmen. Es wird jeweils eines der beiden Instrumente pro Klinik in der geriatrischen, internistischen, muskuloskelettalen, neurologischen sowie onkologischen Rehabilitation eingesetzt. Um unabhängig von der Wahl des eingesetzten Instruments (FIM® oder EBI) die Ergebnisqualität über alle Kliniken vergleichen zu können, wurde ein Umrechnungsalgorithmus von FIM® bzw. EBI in einen gemeinsamen ADL-Score (Activities of Daily Life) entwickelt.

Messergebnisse

Zusätzlich zu den obigen Messungen werden die Partizipationsziele (Hauptziel und Zielerreichung) erfasst. Da keine klassische indirekte Veränderungsmessung möglich ist, werden die Ergebnisse auf nationaler Ebene lediglich deskriptiv berichtet.

Muskuloskelettale Rehabilitation	2020	2021	2022	2023
Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur				
Vergleichsgrösse* (CI** = 95%), ADL-Score	1.850 (0.910 - 2.780)	-0.960 (-1.820 - -0.100)	-1.060 (-1.830 - -0.290)	-3.690 (-4.420 - -2.960)
Anzahl auswertbare Fälle 2023	548			
Anteil in Prozent	88.5%			

* Vergleichsgrösse: Für jede Klinik wird die Differenz zwischen dem klinikeigenen und dem nach Fallzahlen gewichteten Mittelwert der Qualitätsparameter der übrigen Kliniken berechnet. Positive Werte weisen auf eine grössere Veränderung hin als in Anbetracht ihrer Patientenstruktur zu erwarten gewesen wäre. Negative Werte lassen eine kleinere Veränderung des Gesundheitszustandes, der Funktions- oder Leistungsfähigkeit als erwartet erkennen.

** CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Die ANQ-Messungen sind für Spital- und Klinikvergleiche pro Jahr konzipiert. Die Ergebnisse

einzelner Spitäler und Kliniken und Vergleiche zum Vorjahr sind nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/.

Angaben zur Messung

Nationales
Auswertungsinstitut

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie, Abteilung
Rehabilitationsforschung.

Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu
untersuchenden
Patient:innen

Einschlusskriterien

Alle Patient:innen, die während des
Erhebungszeitraums stationär behandelt wurden.

Weitere Qualitätsaktivitäten

17 Weitere Qualitätsmessungen

17.1 Weitere eigene Messungen

17.1.1 Patientenfeedback (Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation)

Die Berit Klinik erfasst und analysiert standortübergreifend internen Patientenfeedbacks zur Ermittlung der Patientenzufriedenheit.

Diese Messung haben wir im Jahr 2024 an den Standorten „Berit Klinik AG“, „Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur“, „Berit Klinik Wattwil“ durchgeführt.

Das interne Patientenfeedback wird in allen stationären Abteilungen abgegeben.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Erhebung dient zu internen Analyse.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

17.1.2 Sturz (Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation)

Die Berit Klinik erfasst und analysiert standortübergreifend interne Sturzprotokolle zur Ermittlung zur Förderung der Patientensicherheit.

Diese Messung haben wir im Jahr 2024 an den Standorten „Berit Klinik AG“, „Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur“ durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Erhebung dient ausschliesslich zur internen Analyse.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

17.1.3 Hautschädigungen (Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation)

Die Berit Klinik erfasst und analysiert standortübergreifend Hautschädigungen zur Optimierung der Patientensicherheit.

Diese Messung haben wir im Jahr 2024 an den Standorten „Berit Klinik AG“, „Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur“ durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Erhebung dient ausschliesslich zur internen Analyse.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Siehe unter Kapitel 4.4

Das Projekt wird an den Standorten „Berit Klinik AG“, „Berit Klinik Wattwil“, „Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur“ durchgeführt.

Die derzeitigen Projekte werden im Kapitel 4.4 aufgeführt.

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2024

18.2.1 Teilprojekt: Vertrag anerkannte Zertifizierungsstelle

Das Projekt wurde an den Standorten „Berit Klinik AG“, „Berit Klinik Wattwil“, „Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur“ durchgeführt.

Projektart:

Initialisierung Zertifizierungsprozess

Projektziel:

Vertragsabschluss mit Zertifizierungsanbieter

Projektablauf:

Evaluierung verschiedener Anbieter

involvierte Berufsgruppen:

CEO, GL, Transformations- und Qualitätsmanagement

Projektelevaluation:

Es wurden verschiedene Zertifizierungsanbieter evaluiert im Hinblick auf die Kompatibilität mit der Klinik und deren Ausrichtung.

18.2.2 Gestaltung neuer Prozesslandkarte

Das Projekt wurde an den Standorten „Berit Klinik AG“, „Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur“, „Berit Klinik Wattwil“ durchgeführt.

Projektart:

Implementierung

Projektziel:

Optimierung der bestehende IMS-Software mittels Neugestaltung der Prozesslandkarte inklusive einem technischen Update

Projektablauf:

Die Prozesslandkarte und das Softwareupdate wurden Ende 2024 erfolgreich implementiert

involvierte Berufsgruppen:

Transformationsmanagement, IT

Projektelevaluation:

Das Projekt wurde erfolgreich umgesetzt und die neue Prozesslandkarte in Etappen neu befüllt.

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 Zertifizierung QMS

Die Zertifizierung wird an den Standorten „Berit Klinik AG“, „Berit Klinik AG Rehabilitation & Kur“, „Berit Klinik Wattwil“ durchgeführt.

Projektart:

Implementierung eines zertifizierten QMS

Projektziel:

Die 1. Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems aller stationären Bereiche der Berit Klinik AG.

Projektablauf:

- Vorprojektphase mit Analyse der Zertifikatsoptionen abgeschlossen, Zertifizierungsstelle definiert
- Planungsphase mit Aufnahme des IST-Zustandes, Umsetzungsplanung und Konkretisierung von Zielen und Meilensteine
- Umsetzungsphase
- 1. Zertifizierung Q1

involvierte Berufsgruppen:

- Geschäftsleitung
- Projektteam
- Prozesseigner
- Mitarbeitende

Projektelevaluation:

laufend

19 Schlusswort und Ausblick

Die Berit Klinik AG setzt seit Jahren ihre erfolgreiche Wachstumsstrategie um. Diese Entwicklung basiert unter anderem auf den hohen pflegerischen und medizinischen Qualitätsansprüchen der Klinik, welche sich in den überaus positiven Patientenfeedback und Weiterempfehlungsraten zeigt. Die Berit Klinik zählt zu den führenden orthopädischen Kliniken der Schweiz einem hohen Qualitätsanspruch. Um diesen Anspruch auch weiterhin gerecht zu werden, ist eines unserer grossen Qualitätsziele die ISO-Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems Anfang des Jahres 2026 auszuweisen.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Für zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot kontaktieren Sie das Spital oder die Klinik oder konsultieren Sie den aktuellen Jahresbericht.

Akutsomatik

Angebote Spitalplanungs-Leistungsgruppen		Berit Klinik AG
Hals-Nasen-Ohren		
Hals-Nasen-Ohren (HNO-Chirurgie)		✓
Hals- und Gesichtschirurgie		✓
Erweiterte Nasenchirurgie, Nebenhöhlen mit Duraeröffnung (interdisziplinäre Schädelbasischirurgie)		✓
Mittelohrchirurgie (Tympanoplastik, Mastoidchirurgie, Osikuloplastik inkl. Stapesoperationen)		✓
Kieferchirurgie		✓
Nerven medizinisch (Neurologie)		
Neurologie		✓
Augen (Ophthalmologie)		
Ophthalmologie		✓
Strabologie		✓
Orbita, Lider, Tränenwege		✓
Spezialisierte Vordersegmentchirurgie		✓
Katarakt		✓
Glaskörper/Netzhautprobleme		✓
Urologie		
Urologie ohne Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'		✓
Urologie mit Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'		✓
Implantation eines künstlichen Harnblasensphinkters		✓
Bewegungsapparat chirurgisch		
Chirurgie Bewegungsapparat		✓
Orthopädie		✓
Handchirurgie		✓
Arthroskopie der Schulter und des Ellbogens		✓
Arthroskopie des Knies		✓
Rekonstruktion obere Extremität		✓
Rekonstruktion untere Extremität		✓
Wirbelsäulenchirurgie		✓
Erstprothese Hüfte		✓
Erstprothese Knie		✓
Wechseloperationen Hüftprothesen		✓
Wechseloperationen Knieprothesen		✓
Rheumatologie		
Rheumatologie		✓

Psychiatrie

Leistungsangebot in der Psychiatrie

ICD-Nr.		Angebot nach Hauptaustrittsdiagnose	Berit Klinik Wattwil
F1		Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	

Rehabilitation

Leistungsangebot in der Rehabilitation

Arten der Rehabilitation		Berit Klinik AG
Muskuloskelettale Rehabilitation		

a = ambulant, s = stationär

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+ Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+ Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW): www.samw.ch.